



öffentlich

Betreff:

Einschränkung des Verkehrs in der Eduard-Claudius-Straße

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 14.11.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Eduard-Claudius-Straße im Abschnitt zwischen Heinrich-Mann-Allee und Drewitzer Straße eine Beschränkung auf Anliegerverkehr oder zumindest eine Einschränkung der Last auf maximal 3,5 t für den Verkehr vorgenommen werden kann.

Dem Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität ist bis 1. Quartal 2020 zu berichten.

gez. C. Viehrig
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 1. Quartal 2020

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Rahmen der Baumaßnahme an der Straße „An der alten Zauche“ auf Höhe der ARAL-Tankstelle und im Kreuzungsbereich der Drewitzer Straße zum Magnus-Zeller-Platz bestand eine Baustellenumleitung durch die Eduard-Claudius-Straße. Dabei wurde durch den damit verursachten erhöhten Durchgangsverkehr deutlich, dass die denkmalgeschützte Siedlung durch Erschütterungen in Mitleidenschaft gezogen wird. Um die denkmalgeschützten Gebäude zukünftig besser zu schützen, sollte solch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zukünftig vermieden werden.